Vahrer Löwen
Verein für nachbarschaftliches Zusammenleben e.V.

Konzept Nachbarschaftstreff Olymp

Ziele

- Erhaltung des Standortes als Treffpunkt für Menschen in der zweiten Lebenshälfte im Kurfürstenquartier
- Integration des Hauses in das Netzwerk Vahr
- Erhalt und Ausbau der bestehenden Angebote
- Erweiterung der NutzerInnenruppe

Basierend auf dem allgemeinen Konzept der Seniorenarbeit in der Vahr (anbei) und auch unter Berücksichtigung der Konzepts unserer Vereinsarbeit (ebenfalls anbei) soll es erklärtes Ziel des Olymp sein, den Menschen im kleinen, überschaubaren Kurfürstenquartier einen Ort der Begegnung und des Miteinanders, sowie der Aktivität und Kreativität zu bieten, der in der vertrauten, nachbarschaftlichen Umgebung ohne Schwellenangst und finanzielle Hürden zu besuchen und zu nutzen ist. Der Treffpunkt soll zur Erhöhung der Wohnqualität beitragen und die Lebensqualität und Lebensfreude der NutzerInnen erhöhen. Die Teilhabe am sozialen Miteinander sehen die Vahrer Löwen als wichtigen Bestandteil der psychosozialen Gesundheit an, so dass mit der Arbeit im Olymp präventiv Vereinsamung und Segregation und den damit verbundenen Problemen entgegen gewirkt werden kann.

Wie auch für den Treff°Waschhaus in der Neuen Vahr Süd, den Nachbarschaftstreff BiSPi in der Gartenstadt Vahr, das FQZ in der neuen Vahr Nord und das Bürgerzentrum in der Mitte so gilt auch für den Olymp, dass sich die Besucher der einzelnen Häuser stark mit „ihrer“ jeweiligen Einrichtung identifizieren (sollen). Sie sind bereit, für ihr Haus Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren. Dieses Engagement muss gefördert und gefordert werden. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig, sich den Angeboten in den anderen Häusern gegenüber aufgeschlossen zu zeigen und Durchmischungen und Austausch zu fördern, um Konkurrenzgedanken zu unterbinden und den Radius des Einzelnen zu erweitern. Dies gilt für die benannten Nachbarschaftstreffs wie auch für Angebote anderer Träger, Sportvereine oder Kirchengemeinden. Durch die Kombination der mobilen, aufsuchenden Seniorenarbeit der Vahrer Löwen und der Programme in den verschiedenen Treffs wurde / wird dieser Ansatz bereits erfolgreich umgesetzt.

Angebote

Neben dem Erhalt der bereits bestehenden regelmäßigen Angebote (Bingo, Frühstücksrunde, Sitzgymnastik, Singkreis) ist geplant, die Auslastung der Räumlichkeiten durch eine Erweiterung der Angebote und eine Belebung der BesucherInnenfrequenz zu erhöhen. Es soll ein offener Bürgertreff entstehen, der BesucherInnen unabhängig vom Veranstaltungsplan einlädt, vorbeizuschauen und Gesellschaft zu erfahren.
Es soll ein regelmäßiger Mittagstisch etabliert werden, der kostengünstige, gesunde und schmackhafte Mahlzeiten anliefert und zum gemeinsamen Verzehr einlädt.

Die Angebotsgestaltung orientiert sich den Wünschen und Interessen der BesucherInnen und wird mit den Angeboten der anderen Häuser im Quartier abgestimmt. Auch für Wochenendtage werden Veranstaltungen geplant.

Die werktäglichen Öffnungszeiten werden gestaltet durch

- angebotsfreie Öffnung als Bürgertreff (Präsenzkraft vor Ort)
- offene Angebote zu denen jeder ohne Anmeldung vorbeischauen kann (z. B. Singkreis, Bingo, Spielenachmittag, Handarbeitsrunde, Gehirnjogging)
- halboffene Angebote, für die eine kurze Anmeldung notwendig ist (z.B. Frühstücksrunde, Mittagessen, saisonale Feste)
- geschlossene Angebote, für die Vorgespräche notwendig sind (z. B. Beratungs- u. Selbsthilfegruppe, Gymnastik

Konkrete Maßnahmen

- Errichten veranstaltungsunabhängiger Öffnungszeiten
- dauerhafte Besetzung des Büros in der oberen Etage durch Vermietung und damit Gewährleistung der Anleitung einer Präsenzkraft (2. Arbeitsmarkt) und Erzielen von Einnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Akquise von Ehrenamtlichen
- Teilnahme des Olymp an Veranstaltungen im Quartier
- Mitarbeit in den Stadtteilgremien

Kooperationspartner

GEWOBA, vacances, Johanniter, Förderwerk, FQZ, Treff°Waschhaus, Nachbarschaftstreff BiSPi, Bürgerzentrum und gern viele weitere.

Bremen, d. 28.11.2017